

Anlage

Von: "Bülent Iyilik" <b.iyilik@gmx.de>
An: M.Buhleier@stadt-gl.de,
Datum: 16.10.2016 14:48
Betreff: Rücktritt als Vorsitzender des Integrationsrates

Sehr geehrter Herr Buhleier ,
sehr geehrte Vorstandsmitglieder,
geschätzte Kollegen und Mitstreiter,

seit langem quält mich der Gedanke und mein Gewissen, meinen Aufgaben und und meiner Verantwortung als Vorsitzender nicht in vollem Umfang nachzukommen. Das hat viele Gründe. Der Vorstand ist über die Gründe , die sehr persönlich sind und deshalb auch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind , informiert.

Eines möchte ich dennoch loswerden. Integration ist für mich als ein Mensch mit "Migrationshintergrund" oder "Einwanderungsgeschichte" eine Herzensangelegenheit. Ein halbes Jahrhundert ist es her , dass ich mit meinen Eltern im Herbst 1964 in Deutschland ankam. Es folgten Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachhochschule und Ausbildung und Berufstätigkeit. Als ein "Gastarbeiterkind" in erster Generation ist mir nicht alles in den Schoß gefallen. Wie jedes Kind meiner Generation waren wir Einzelkämpfer und Schlüsselkinder. Denn unsere Eltern , die kein Deutsch sprachen , konnten in keiner Lebenssituation behilflich sein. Im Gegenteil - wir mussten Ihnen Briefe übersetzen oder Sie zum Arzt begleiten usw.usw.

Die nächsten Jahrgänge und Generationen haben es leichter gehabt, weil Menschen meines Schlages Verantwortung übernommen und aufgeklärt haben. Sich eingesetzt haben, gekämpft haben damit es anderen besser ergeht , als sich selbst.

Meine Ansicht war und ist : Nicht immer nur fordern sondern fördern.
Dieses Thema haben wir, und viele Mitstreiter vor uns, viele Jahre
diskutiert und auch einiges erreicht.

Ich wollte - und ich war ein Vorsitzener des Integrationsrates sein,der
gutes und logisches aufnahm und sich auch dafür einsetzte egal aus
welcher politischen Ecke es auch stammte.Ich habe meinen Vorsitz als
Mensch mit Migrationshintergrund für Menschen mit Migrationshintergrund
geführt .Da spielt es überhaupt keine Rolle ob ich "der CDU-Mann" in
diesem Gremium war, auf den die Fraktion eine Menge Hoffnungen
gesetzt hat,oder nur der "Quotentürke".Für mich ist der Bürger und
dessen Anliegen wichtig ,die die Internationale Liste , und somit auch
mich gewählt haben.In diesem Sinne werde ich dem Integrationsrat
weiterhin beisitzen.

Jedoch trete ich mit sofortiger Wirkung von all meinen Ämtern im
Integrationsrat zurück.

Mein herzliches Dankeschön geht an alle Mitstreiter, an alle Bürger der
Stadt, die dem Integrationsrat und mir als Vorsitzenden ihr Vertrauen
ausgesprochen und uns unterstützt haben,Frau Martina Siebenmorgen die
mir jahrelang die größte Arbeit als Geschäftsführerin abnahm , Herrn
Fedder der unser, in Sitzungen gesagtes als Niederschrift zu Papier
brachte, und Herrn Buhleier der mir und dem gesamten Integrationsrat
mit Rat und Tat zur Seite stand.

Sollte ich jemanden zu gekränkt oder in Sitzungen nicht das Wort erteilt
habe so ist dies bewusst geschehen,und werde mich dafür nicht
entschuldigen.Entschuldigen möchte ich mich aber dafür dass ich dass in
mir gesetzte Vertrauen nicht in vollem Umfang zurückgeben konnte.

Ich wünsche dem neuen Vorstand und Vorsitz weiterhin viel Erfolg .

Mit freunlichen Grüßen
Bülent Iyilik